

Blickwinkel Österreich



Innovative Ansätze für die Circular Economy aus Wien

Dr. Martina Ableidinger, MA 48

**Stadt
Wien**



Abfallwirtschaft,
Straßenreinigung
und Fuhrpark

Hamburg TREND, 26.02.2026

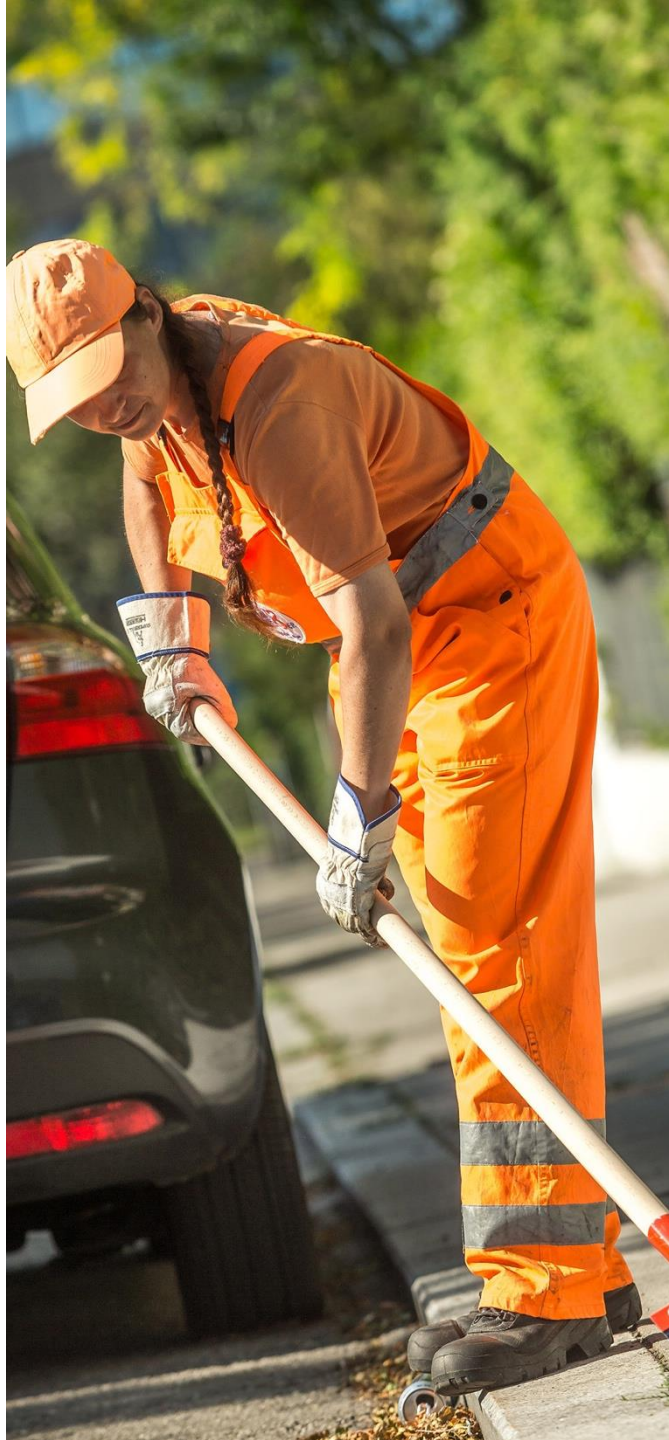


Kernaufgaben der MA 48

- die Müll- und Altstoffsammlung,
- die Abfallbehandlung,
- der Winterdienst,
- die Wertstoffhöfe,
- die Abfallberatung und
- die WasteWatcher

Weiters u.a.

- der Fuhrpark der Stadt Wien,
- die Abschleppgruppe,
- das zentrale Fundservice,
- die öffentlichen WC-Anlagen.



Die MA 48 in Zahlen

3100



Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

999



Fahrzeuge gesamt

315



davon Müllfahrzeuge

120



Standorte
(Unterkünfte, Garagen, etc...)

21.000



Papierkörbe

475.000



Behälter für
Restmüll und Wertstoffe

**Die 48er sammelt pro Jahr
> 1,2 Millionen Tonnen Abfall**

Die Stadt Wien trägt die Verantwortung für Haushaltsabfall:

Sammlung → Behandlung / Verwertung → Beseitigung

Wiener Kreislaufwirtschaftsstrategie

Zirkuläres Wien: Eine runde Sache

Der Wiener Weg der Ressourcenschonung
und Kreislaufwirtschaft



Stadt
Wien



Wiener Abfallwirtschaftsplan & Abfallvermeidungsprogramm *(Planungsperiode 2025-2030)*

**Wiener
Abfallwirtschaftsplan &
Wiener
Abfallvermeidungs-
programm
(Planungsperiode
2025-2030)**

Abfallwirtschaftsplan & Abfallvermeidungsprogramm

- Erarbeitet mit einer Strategischen Umweltprüfung (SUP)

**Vertreter*innen der
Stadtverwaltung**



Unternehmen
(z. B. Wien Energie)

Externe Expert*innen
(Universitäten,
internationale Praxis)



Umweltorganisationen
(Wiener Umweltschutz, Re-Use Austria,...)

Abfallwirtschaftsplan & Abfallvermeidungsprogramm

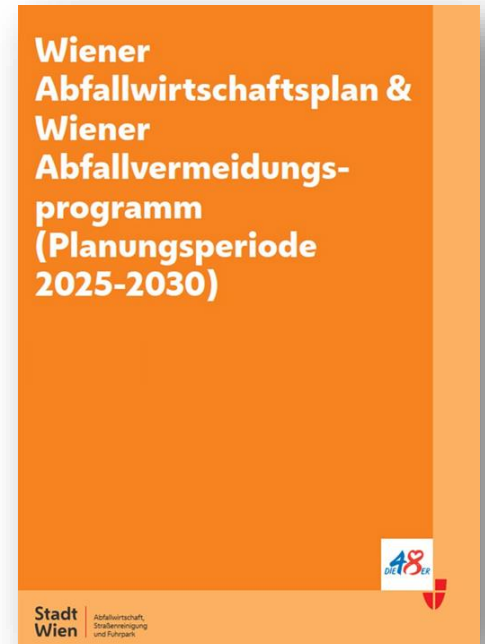
3 Alternativenprüfungen im Zuge der Planerstellung

- **Wertstoffrückgewinnung**
aus gemischten Siedlungsabfällen
- **Phosphorrückgewinnung**
aus Klärschlammmasche
- **Deponierung**
von Baurestmassen

Abfallwirtschaftsplan & Abfallvermeidungsprogramm

95 Maßnahmen im Wr. Abfallwirtschaftsplan

- Sammlung (z.B. Biotonne und Alttextilien)
- Behandlung/Kapazitätsmanagement
- Klimaschutz, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft
- Öffentlichkeitsarbeit



Abfallwirtschaftsplan

- Beispiele für Maßnahmen

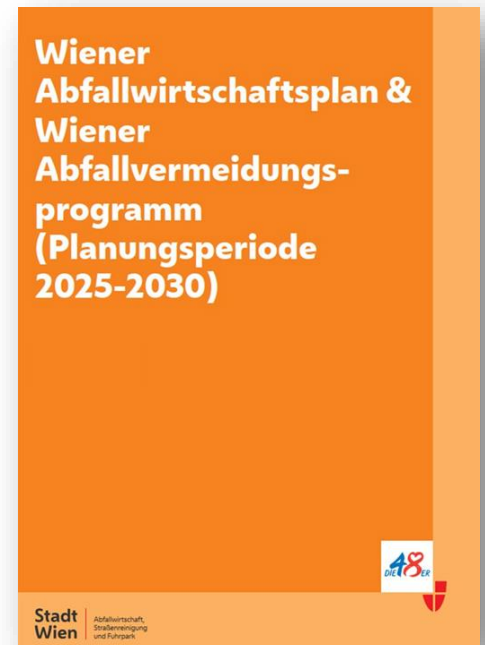


- **Neue Abfallbehandlungsanlage** im Norden Wiens
- **Prüfung** von CO₂-Abscheidung (Carbon Capture)
- Verstärkter Einsatz von **recyclten Baustoffen**
- Richtung EU: Verpflichtung zur konsequenten **Durchsetzung** eines **Deponierungsverbots** für gemischte Abfälle **in allen EU-Ländern**

Abfallwirtschaftsplan & Abfallvermeidungsprogramm

71 Maßnahmen zum Thema Abfallvermeidung

- Reparatur, Re-Use und Mehrweg
- Lebensmittelabfallvermeidung
- Abfallvermeidung und Wiederverwendung am Bau
- Ökologische Beschaffung und Green Events



Abfallvermeidungsprogramm

- Beispiele für Maßnahmen

Wien repariert's
Ihr Wiener Reparaturbon



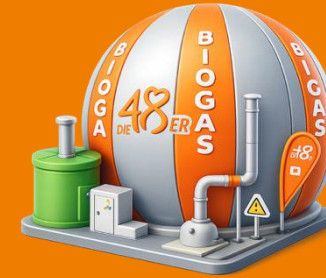
- Neuauflage des Förderprogramms „Wien repariert's – Der Wiener Reparaturbon“
- Forcierung von **Mehrweggetränkeverpackungen** auf Bundes- und EU-Ebene
- **Wiederverwendung von IT-Geräten** der Stadt Wien
- Kommunal **Re-Use-Verkauf**
- Maßnahmen für mehr Re-Use im **Bausektor**

Wien schließt Kreisläufe: Projekte in Umsetzung





„REST Wert 48“
Neue Abfallbehandlungsanlage



Erweiterung der Biogasanlage
Erhöhung der Kapazität



Wertstoffrückgewinnung
aus Verbrennungsrückständen



Umbau/Neubau
von „Mistplätzen“

„REST Wert 48“: Planung & Errichtung einer neuen Anlage im Norden Wiens



- **Kreislaufwirtschaft / Klimaschutz**
- **Entsorgungssicherheit**
 - eigene Sammlung
 - eigene Behandlungsanlagen im Wiener Stadtgebiet
 - Redundanzen
 - Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung
- **Wärme- und Stromgewinnung**
- **Stabile Müllgebühren**

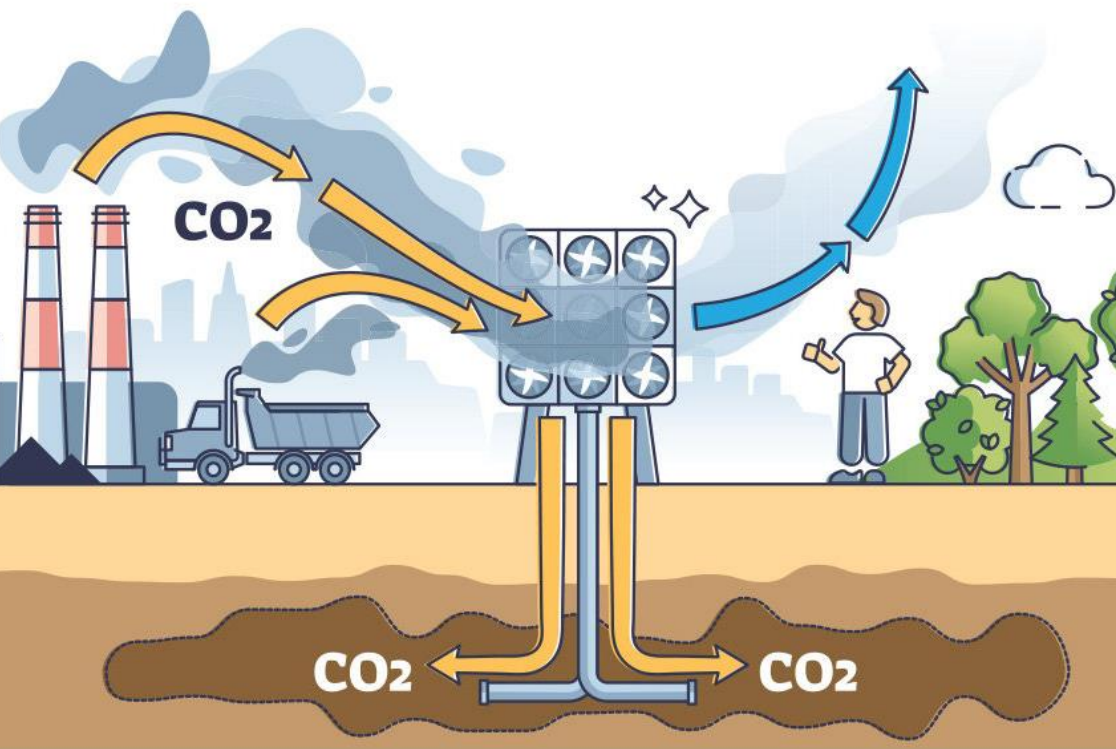
Planungsgrundlage



Anlagendetails:

- mechanische Aufbereitung und Abscheidung von Wertstoffen
 - Energetische Verwertung der Sortierreste
 - Erzeugung von Strom und Fernwärme
 - Sperrmüllzerkleinerung
-
- mögliche weitere abfallwirtschaftliche Anlagen (z.B. Biogas)
 - mögliche Errichtung einer Carbon Capture Anlage

Carbon Capture?



- **Hoher Energiebedarf** → Reduktion des Gesamtwirkungsgrades der Anlage
- **Hohe Kosten** → steigende Abfallgebühren
- **Wirtschaftlichkeit?** - abhängig von Förderungen, CO₂-Preisen, etc.
- **Wenige** großtechnische **Referenzen**
- **Hohe** Projekt- und Technologierisiken (keine Standardlösung!)
- **Fehlende CO₂-Transportinfrastruktur**
- **Unklare Rechtslage** in Österreich
- **Akzeptanz** / Wahrnehmung in der Öffentlichkeit
- **Keine vollständige CO₂-Abscheidung** möglich

Biogas Wien

In Großbetrieben wie Restaurants und Hotels oder auf Märkten werden Küchenabfälle verpflichtend getrennt erfasst.
In der bestehenden Anlage entstehen daraus rund 1.400.000 m³ Biogas pro Jahr.



Erweiterung Biogasanlage



bestehende Anlage

erweiterte Anlage

Kapazität:

rd. 22.000 t/a

bis zu 50.000 t/a

Inbetriebnahme:

2007

2028

Investitionsvolumen:

13 Mio. €

26 Mio. €

Biomethanproduktion:

bis zu 1 Mio. m³/a

rd. 2,6 Mio. m³/a

Biomethanversorgung von:

900 Haushalten

3.700 Haushalten



Erweiterung Biogasanlage



2025-2026 | Abfallübernahme und mechanische Aufbereitung

- Erneuerung der Mischbunker
- Optimierung der Störstoffabtrennung durch Trennmühlen

2025-2028 | Ertüchtigung der Biogasaufbereitung

- Anlagentechnische Optimierungen
- Ausbau und Erweiterung (Membrantechnologie)
- Prüfung von CO₂-Management Optionen

2026-2028 | Erweiterung der Gärstrecke

- Erweiterung der Suspensionsspeicherkapazität
- Ergänzung 2. Reaktor
- Erneuerung der Gasspeicherung und -trocknung
- Neubau Gärrestaufbereitung



Optimierung der Asche-Schlacke Aufbereitung

Das Endprodukt der Müllverbrennung ist Asche und Schlacke. Diese wird entmetallisiert und dann mit Beton zu einer inerten Mischung gemacht, die anschließend auf der Deponie Rautenweg aufgebracht wird.



Verbrennungsrückstände in Wien

ca. 775.000 t/a Restmüll / Sperrmüll



MVA Flötzersteig



MVA Spittelau



MVA Pfaffenau



mech.
Aufbereitung



Ballenlager



WSO 4

ca. 200.000 t/a
Verbrennungsrückstände
(Aschen/Schlacken)



Aufbereitung der
Verbrennungsrückstände

ca. 200.000 t/a

stabilisierte
Asche/Schlacke
Zement



Deponie
Rautenweg

Aufbereitung der Verbrennungsrückstände

MVA-Schlacke
(ca. 130.000 t/a)



nach Rostfeuerung

WSO-Bettasche
(ca. 15.000 t/a)



nach Wirbelschichtfeuerung

Flugasche
(ca. 18.000 t/a)



nach Rostfeuerung

Klärschlammmasche
(ca. 12.000 t/a)



nach Wirbelschichtfeuerung

- Material wird am Standort Rinter aufbereitet
(**Metallabtrennung** aus Schlacke und Bettasche - **Stabilisierung** von Flugasche mit Zement - **Konditionierung** von Klärschlammmasche mit Wasser)
- Ablagerung auf der **Deponie Rautenweg**
(Reststoffdeponie für nicht-gefährlichen bzw. stabilisierten Abfall)

Aufbereitung der Verbrennungsrückstände → Kreislauf



Verbrennungsrückstände



20.000 t Eisenmetalle
6.000 t Buntmetalle
(z.B. Aluminium)



Abtrennung Glas
(nur aus WSO-Bettasche)
z.B. zur Schaumglasproduktion
(seit 2025)



Versuche zum künftigen
Einsatz der Mineralik
als Baustoff

Industriell hergestellte Gesteinskörnung aus Bett- und Rostasche

- Versuche zur weitergehenden Aufbereitung von Bett- und Rostasche aus Wiener MVA
- In Zusammenarbeit mit Industrie- und Forschungspartnern entwickelt:

aus Verbrennungsrückständen gewonnene Gesteinsmischung, CE-zertifiziert und als genormter Baustoff einsetzbar

- kann als Zuschlagstoff für Beton verwendet werden
- Zukünftig geplant: Einsatz im Straßenbau

Jetzt gilt es, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Einsatz des neuen Baustoffs zu schaffen.

13 Wiener „Mistplätze“



Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag, 7:00 – 18:00 Uhr

13 Wiener Mistplätze

~ 2 Millionen
Anfahrten jährlich

180.000 Tonnen Abfall
(60.000 t Bauschutt) / Jahr

27 verschiedene **Fraktionen**

Abgabe von **Altwaren** für den
48er Tandler



13 Wiener Mistplätze



Gratis-Kompost:

½ Kubikmeter pro Tag / Person

Gratis:

Batterie-Sammelbox &
WÖLI (Altölsammelcontainer)

Verkauf von:

Guter Grund, Geschenksack,
Laubsack & Regentonnen



8 Mistplätze bereits modernisiert bzw. neu:

Übersichtlichkeit durch ein klares Beschriftungskonzept
(Piktogramme)

Komfort durch tiefergelegte Mulden
(Wegfall der Aufstiegshilfen)

Sicherheit durch getrennte Verkehrsflächen
für den Betrieb & die KundInnen

WC für Kund*innen

Müllgreifer als Erkennungsmerkmal
bei der Einfahrt



3 weitere Mistplatzprojekte stehen bevor:

Sanierung:

Ottakring und Stadlau

Neuer Mistplatz:

in der Seestadt Aspern geplant



13 Wiener Mistplätze



Gratis-Kompost:

½ Kubikmeter pro Tag / Person

Gratis:

Batterie-Sammelbox &
WÖLI (Altölsammelcontainer)

Verkauf von:

Guter Grund, Geschenksack,
Laubsack & Regentonnen

Kreislaufwirtschaft pur: Das größte kommunale Kompostwerk Europas

120.000 t Gartenabfall
Werden jährlich im Kompostwerk Lobau
zu ca. 45.000 t A+Kompost.



Für den Biolandbau



Gratis-Kompost auf allen
Wiener Mistplätzen



Torffreie Erde
"Guter Grund"

... das spart >20.000 Tonnen CO_{2eq/a} pro Jahr.



13 Wiener „Mistplätze“

~ 2 Millionen
Anlieferungen jährlich

180.000 Tonnen Abfall gesammelt (60.000
t Bauschutt)

27 verschiedene Fraktionen

Abgabe von **Altwaren** für den
48er Tandler



Für Altwaren, die viel zu schön für
den Müll sind





48er-Tandler

900 m² Verkaufsfläche

48er-Tandler II

Öffnungszeiten beide Geschäfte:
Mittwoch bis Samstag
10 Uhr bis 18 Uhr



Best Practice Beispiel: Die Orange Week!

- Die **nachhaltige Alternative** zum **Black Friday**
- Eine ganze Woche voller **Reparieren, Wiederverwenden & Upcyclen**
- Für alle, die Lust haben, **bewusst mit Ressourcen umzugehen**



Best Practice Beispiel: Die Orange Week!

Ziele:

Bewusstsein schaffen:

Wie wir Dinge länger nutzen können

Reparieren statt Wegwerfen:

kleine Taten, große Wirkung

Second-Hand & DIY entdecken:

Spaß & Kreativität inklusive

Große mediale Präsenz für Themen der Kreislaufwirtschaft



Unterkunft Simmering: Neubau aus Recyclingbeton



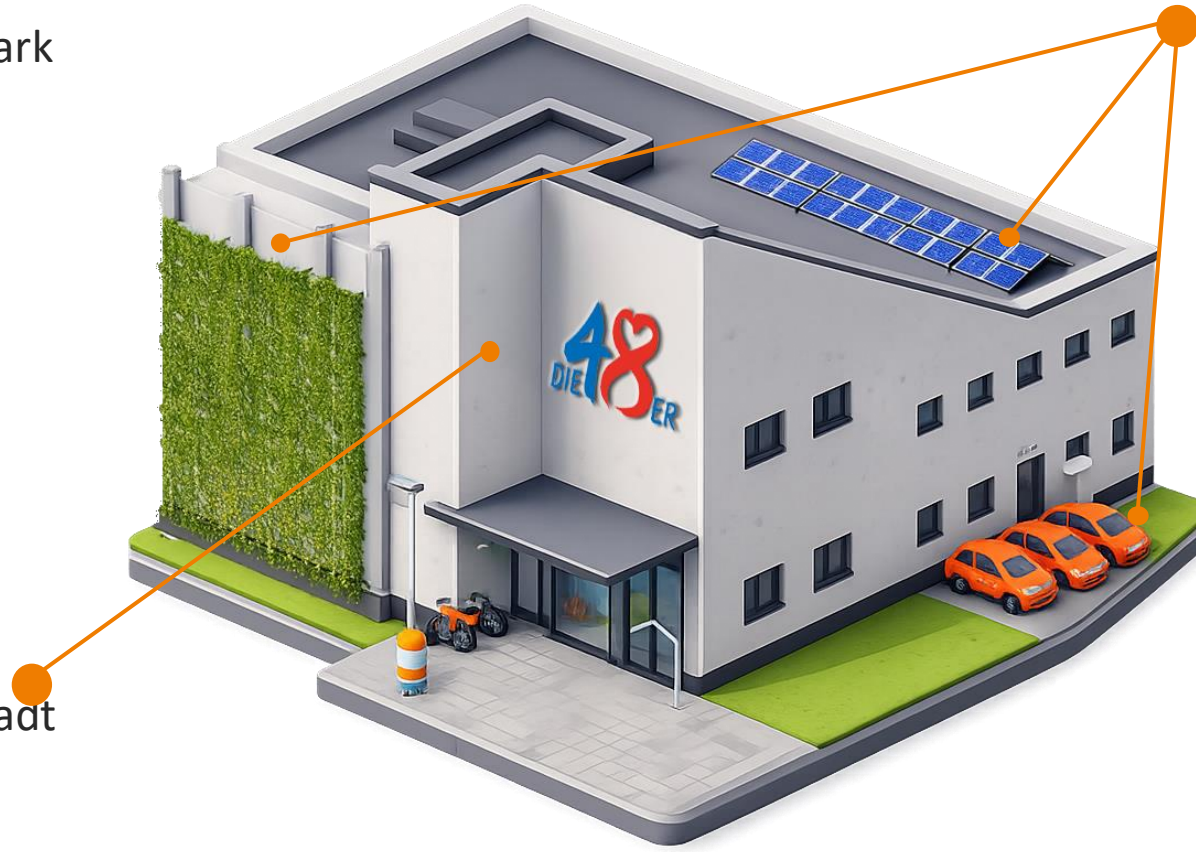
Mit der Verwendung von Recyclingbeton in einem Bauwerk der Stadt Wien zeigt man, dass dieser ein gleichwertiger Ersatz für herkömmlichen Beton ist.



Unterkunft Simmering

Neue Unterkunft für rund
250 Kolleg*innen aus den
Betriebsbereichen Müll- &
Altstoffsammlung und Fuhrpark

Erstmals: Einsatz von
Recyclingbeton in einem
öffentlichen Gebäude der Stadt
Wien



Zusätzlich:
Ökologische Warmwasserversorgung
eine Grünfassade
Photovoltaik
E-Ladestationen

Möglichkeiten der Abfallwirtschaft zur Verstärkung der Kreislaufwirtschaft?

Primäre Ebene



**Abfallvermeidung/Re-Use,
getrennte Sammlung**

Sekundäre Ebene



Restmüll Sortierung



**Rückgewinnung von Wertstoffen
aus dem Restmüll
→ VOR der Verbrennung**

Tertiäre Ebene



Müllverbrennung



**Rückgewinnung von Wertstoffen
aus den Verbrennungsrückständen
→ NACH der Verbrennung**



Dr. Martina Ableidinger

Stv. Leiterin der MA 48

MA 48 - Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark

1050 Wien, Einsiedlergasse 2

Tel. Nr.: +43-1-4000-48061

E-Mail: martina.ableidinger@wien.gv.at

**Stadt
Wien**



Abfallwirtschaft,
Straßenreinigung
und Fuhrpark

